

*Es gilt das
gesprochene Wort*

**Rede von Herrn Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL anlässlich TOP 24 der 1022. Plenarsitzung des Bundesrates
am Freitag, 10. Juni 2022**

a) Gesetz zur Änderung des GG (Art. 87a).

b) Gesetz zur Finanzierung der Bundeswehr und zur Errichtung eines „Sondervermögens Bundeswehr“ und zur Änderung der Bundeshaushaltsordnung.

- Anrede -

Bayern begrüßt ausdrücklich, dass der Bundestag vor einer Woche das Sondervermögen der Bundeswehr beschlossen hat. Denn wir haben von Beginn an die **Ankündigung des Bundeskanzlers unterstützt, künftig jährlich mehr als 2 % des Bruttoinlandsproduktes** in Verteidigung zu investieren und mit **100 Mrd. €** die Fähigkeiten und die Ausrüstung der Bundeswehr zu verbessern.

Zur Wahrheit gehört aber auch: Es ist in der aktuellen Situation eigentlich umgekehrt. **Der Krieg in der Ukraine** hat dazu geführt, dass der **Bundeskanzler und seine Regierung** von ihrer jahrelangen Blockadehaltung abrücken und **nun umdenken**. Unsere Soldatinnen und Soldaten hätten ein früheres Handeln für eine bessere Ausstattung verdient.

Gleichwohl bin ich froh, dass unsere jahrelangen Forderungen endlich Gehör gefunden haben. Aus unserer Bundesratsinitiative vom 9. März wurden zahlreiche Vorschläge übernommen.

- **100 Mrd. € Sondervermögen** für die Bundeswehr kommen bis zum letzten Cent bei der Truppe an.
- **Die Verwendung des Vermögens** steht unter parlamentarischer Kontrolle und es wird einen Tilgungsplan geben.
- **2 % des Bruttoinlandsprodukts** stehen jetzt ausschließlich und verlässlich der **Verteidigung zur Verfügung** [Verpflichtung, in laufender LP 2 % Ziel zu erreichen, künftige BReg allerdings mit einfachgesetzlicher Regelung nur politisch gebunden].

Das ist ein **großer Erfolg** für die **CDU / CSU** und für die **Bundeswehr**, die nun endlich die **Ausstattung bekommt, die sie verdient.**

Mit dem **Sondervermögen für die Bundeswehr** haben wir aber **erst den Grundstein gelegt**, um in den nächsten Dekaden eine **schlagkräftige Bundeswehr** aufzubauen, die eine effektive Bündnis- und Landesverteidigung gewährleisten kann.

Wir dürfen die Zeitenwende nicht nur ausrufen, sondern müssen diese auch aktiv und langfristig gestalten.

Denn es sind **weitere große Investitionen und Reformen notwendig**, etwa für

- den **Ausbau des Sanitätsdienstes**,
- für **Investitionen in Liegenschaften und Infrastruktur**,
- für **schlankere Entscheidungsstrukturen in der Bundeswehr**, aber auch darüber hinaus.

Ohne eine **Reform des Beschaffungswesens** sind die **beschlossenen Gesetze ein zahnloser Tiger**. Wir **brauchen hier dringend eine Beschleunigung und Vereinfachung**, um die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr zeitnah zu verbessern. Dazu muss auch der **Schwellenwert von 25 Mio. €** für Beschaffungen, die vom Verteidigungsausschuss genehmigt werden müssen, nach **über vier Jahrzehnten** [1981] endlich erhöht werden. Parlamentarische Kontrolle ja, aber die Bundeswehr braucht mehr Schnelligkeit und weniger Bürokratie – da sind wochenlange Schreibarbeiten an einer Vorlage für den Haushaltsausschuss kontraproduktiv.

Darüber hinaus brauchen wir **endlich eine Reform unserer Sicherheitsarchitektur**. Seit Jahren, fast schon Jahrzehnten, fordern Experten z.B. auf der Münchner Sicherheitskonferenz einen Nationalen Sicherheitsrat für Deutschland. Der **Bundessicherheitsrat**, den es bislang schon gibt, macht seit Wochen **Schlagzeilen** damit, dass dort **keine Entscheidungen** in Sachen Unterstützung der **Ukraine** getroffen werden. Das hat **die Bundesregierung** selbst kürzlich eingeräumt [Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Fraktion „Die Linke“].

Es muss doch eigentlich jedem klar sein, dass wir eine **besser koordinierte Außen- und Sicherheitspolitik** brauchen und dass es dazu eines Bundessicherheitsrates bedarf, der **Sicherheitspolitik unter Einbindung aller Länder- und aller Ressortinteressen** koordiniert.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

heute ist ein **guter Tag für die Bundeswehr** und die Sicherheit unseres Landes. Wir machen einen **großen Schritt** hin zu einer **schlagkräftigen Bundeswehr**, auf die wir uns auch **angesichts der veränderten Bedrohungslage** verlassen können.

Bayern stimmt für die Gesetze zur Einführung des Sondervermögens für die Bundeswehr. **Bayern wird sich auch weiterhin dafür einsetzen**, den eingeschlagenen Weg mit voller Entschlossenheit weiterzugehen, für mehr Reformen und Investitionen für die Bundeswehr. **Vielen Dank!**